

sächsischen Kanzlers Crelä, wegen Krypto-Calvinismus, besiegelten die Konkordienformel.

### §. 26. Innere Streitigkeiten der reformirten Kirche.

Auch im Schooße der reformirten Kirche, und noch heftiger, wütheten Zwietracht und Verfolgung. Calvin und nach ihm sein berühmter Schüler Theodor Beza, welcher die neugestiftete Universität Genf (1538) zur glücklichen Rivalin Wittenbergs erhob, hatte die düstere augustiniſche Lehre von der unbedingten Vorherbestimmung des Menschen zur Seligkeit oder zur Verdammniß zur herrschenden in den weiten Ländern des reformirten Glaubens gemacht. Politischer, kirchlicher und Schuldespotismus hielten die Reinheit solcher Lehre fest. Dennoch machte sich die Menschenvernunft Luft durch das Organ des edlen Arminius, selbst auch genfischen Schülers, dann Professors in Leyden, wo er mit großem Beifalle die mildere Lehre vertrug, aber auch sofort die Verfolgung des Zeloten Franz Gomarus, seines unwürdigen Kollegen erfuhr. Nach Arminius Tod entbrannte der Streit weit heftiger; politische Parteiung war hinzugetreten. Die Arminianer waren republikanisch gesinnt; die Gomaristen begünstigten des Statthalters aufstrebende Herrschergewalt. Daher ließ der Prinz Moriz den Letzten seinen Arm, und es geschah, daß, nachdem die Synode von Dordrecht die arminianische Lehre verdammt hatte (1618), der 70jährige, um's Vaterland hochverdiente, aber freiheitsliebende Rathspensionair Johann von Oldenbarnevelt hingerichtet, der große Hugo Grotius in's Gefängniß geworfen und viele andere edelgesinnte und geistreiche Männer gleichfalls eingekerkert oder verbannt wurden. Aber die Lehre der Arminianer erlosch darum nicht, sondern pflanzte sich auswärts, ja insgeheim selbst in den Niederlanden, fort, und erstarke durch das ausgezeichnete wissenschaftliche und religiöse Verdienst vieler ihrer Befenner. — Der noch wichtigeren, für England und Schottland höchst folgenreichen Spaltung zwischen Episkopalen und Presbyterianern wurde schon oben gedacht.

### §. 27. Wirkungen der Reformation. Ueberhaupt.

Schon diese kurze, meist nur äußere Geschichte der Reformation enthält eine Reihe höchst wichtiger Folgen, die von ihr ausgegangen sind. Aber die Frage nach ihrer gesammten Wirkung, nach allen ihren mittelbaren,